Beauftragt durch:
Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

NKS Gesellschaft
Nationale Kontaktstelle zum
EU-Programm Horizont Europa

Impact in Horizont Europa – Ein Überblick

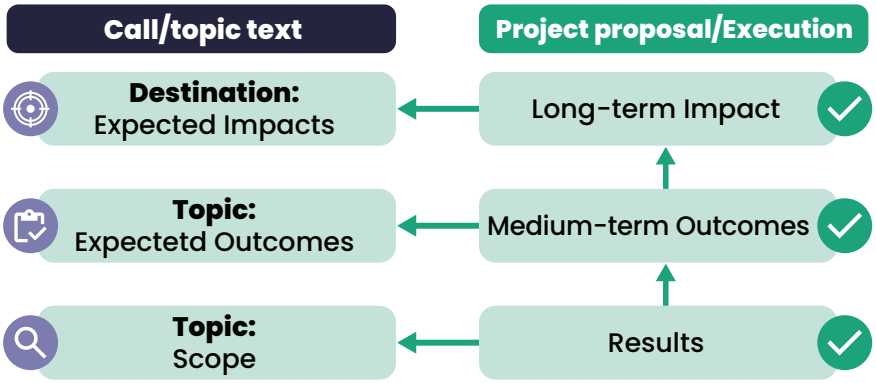
Im Forschungsrahmenprogramm Horizont Europa spielt 'Impact' eine entscheidende Rolle. Unter ‚Impact' versteht man den sichtbaren Beitrag (und Anwendungsbezug) exzellenter und innovativer Forschung für die europäische Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Es geht hierbei sowohl um den Beitrag zu den langfristigen politischen Zielen, als auch zu den kurzfristigen Zielen, so wie sie in der jeweiligen Topicbeschreibung gefordert werden.

Antragstellende müssen in Kapitel 2 (Pathway to impact) ihres Antragstemplates konkret und nachvollziehbar darlegen, wie ihre Projektergebnisse zum Erreichen der langfristigen, politischen Ziele beitragen – auch über die Projektlaufzeit hinaus. Zudem müssen sie im Kapitel ‚Maßnahmen zur Wirkungsmaximierung' (‚Measures to maximise impact', Kapitel 2.2) beschreiben, wie sie die Verbreitung und Nutzung ihrer Forschungsergebnisse sicherstellen. **Die Darstellung des Impacts wird in der Evaluierung von Projektanträgen gleich gewichtet wie die der wissenschaftlichen Exzellenz und der Projektdurchführung.**

TIPP! Erläutern Sie klar und deutlich Ihre Strategie: Welche Wirkung wollen Sie erzielen und mit welchen Mitteln? Seien Sie ehrgeizig, aber realistisch.

‚Pathway to impact' – Welche Wirkung wollen Sie erzielen?

Der Impact Ihrer Forschung muss sich wie ein roter Faden durch Ihren Antrag ziehen. Der ‚Pathway to impact' (Wirkungspfad) beginnt mit den Projektergebnissen (project results) und der Beschreibung, wie Sie Ihre Zielgruppen erreichen wollen. Wichtig ist, dass Sie aufführen, wie Sie Ihren Beitrag zu den im Topic genannten erwarteten Ergebnissen (expected outcomes) leisten; Außerdem muss hierbei der Bezug hergestellt werden zu den umfassenderen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen (expected impacts), so wie sie in dem für Sie relevanten Themenbereich (Destination) im Cluster 2 Arbeitsprogramm beschrieben sind:



© Enspire Science Ltd.

- **Gesellschaftlich:** z. B. soziale Verbesserungen durch die Nutzung der Projektergebnisse durch politische Entscheidungsträger oder andere gesellschaftliche Akteure
- **Akademisch:** Auswirkungen auf die akademische Gemeinschaft, z. B. durch die Einführung neuer Methoden
- **Wirtschaftlich:** z. B. Schaffung von Arbeitsplätzen, Einführung neuer Produkte oder Dienstleistungen, Förderung des Wirtschaftswachstums

Alle wichtigen EU-Politiken sind in der Einleitung der jeweiligen Destination genannt. Beschäftigen Sie sich auch mit den UN-Nachhaltigkeitszielen, den politischen Prioritäten der Europäischen Kommission und dem Strategischen Plan von Horizont Europa.

Maßnahmen zur Wirkungsmaximierung – Mit welchen Mitteln wollen Sie Wirkung erzielen?

Im Fokus: Ihre Zielgruppen

Beginnen Sie mit einer gründlichen Analyse **aller** relevanten Stakeholder, also allen Akteuren, die potentiell an den Ergebnissen Ihres Projektes interessiert sind. Allgemeine Begriffe wie "politische Entscheidungsträger" reichen hier nicht aus. Benennen Sie die relevanten Zielgruppen stattdessen möglichst konkret. Beziehen Sie relevante Interessengruppen (auch Praktiker) von Anfang an ein, z. B. als Konsortialpartner oder Beiratsmitglieder. Welche Interessen und Bedürfnisse haben diese? Setzen Sie Prioritäten bei Ihren Zielgruppen und konzentrieren Sie sich auf diejenigen, bei denen Sie sich die größte Wirkung versprechen. **Wählen Sie die für ihre Zielgruppen passenden Maßnahmen und Informationskanäle aus und planen Sie dafür Budget ein.**



© melita / stock.adobe.com

Planen Sie die Wirkung Ihrer Maßnahmen SMART

Wie wollen Sie die Wirkung Ihrer Maßnahmen messen und überprüfbar machen? Definieren Sie Indikatoren **SMART**, also **S**pezifisch – **M**essbar – **A**kzeptiert – **R**ealistisch – **T**erminiert. Beziehen Sie erfahrene WissensvermittlerInnen ein und schaffen Sie die Position eines "Impact Managers" in Ihrem Projekt. Er sorgt dafür, dass der Aspekt der Wirkung in allen Projektphasen und -aktivitäten berücksichtigt wird. Für die sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen gestaltet sich dies hinsichtlich der langfristigen Wirkung oft schwierig. Machen Sie quantitative Angaben, wo es möglich und sinnvoll ist.



© STOATPHOTO – stock.adobe.com

Unterscheiden Sie die Maßnahmen zur Kommunikation (Communication), Verbreitung (Dissemination) und zur Nutzung (Exploitation) der Ergebnisse

	Kommunikation/ Communication	**Verbreitung/ Dissemination**	**Verwertung/ Exploitation**
Definition	Bekanntmachung des Projekts und seiner Ergebnisse	Verbreitung der Ergebnisse	Nutzung der Ergebnisse
Ziel	Projekt und auch Wirkung und Nutzen der EU-Forschungsförderung bekannt machen	Nutzung der Ergebnisse ermöglichen	Effektive Nutzung zur Realisierung der angestrebten politischen, wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Ziele
Zielgruppe	Breite Öffentlichkeit	Potentielle Nutzer der Ergebnisse z. B. Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft, Stakeholder, aber auch Projektpartner	

So könnte Ihr Maßnahmenkatalog aussehen:

<table>
<tr><th>Information über Projekt</th><th>Information über Ergebnisse</th><th>Verbreitung der Ergebnisse</th><th>Erleichterung der Weiterverwendung von Ergebnissen</th><th>Nutzung von Ergebnissen</th></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">• Projektwebseite
• Newsletter
• Pressemitteilungen
• …</td><td rowspan="2">• Wiss. Publikation
• Policy Brief
• Roadmap
• …</td><td rowspan="2">• Innovationsmanagement
• Copyright Management
• …</td><td>Spin-off/Start-up
(z.B. in der Sozialwirtschaft)</td></tr>
<tr><td>Produkte, Dienstleistungen, Methoden
(z. B. Soziale Innovationen)</td></tr>
<tr><td>Projektdatenblatt</td><td colspan="3">Konferenzen, Trainings, Workshops</td><td rowspan="3">Einflussnahme auf das Verständnis politischer Sachverhalte, Entscheidungen, Gesetzgebungen, auf die Entwicklung öffentlicher Debatten oder Verhaltensweisen</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Social Media
(Blogs, Podcasts, LinkedIn…)</td><td rowspan="2">• Videos/Interviews
• Artikel in Zeitschriften
• Ausstellungen
• Tag der offenen Tür
• …</td><td rowspan="2">online-Repositorien
(Forschungsdaten, Berichte, Fallsammlungen)</td><td>• Data Management Plan
• aktives Stakeholder- Engagement
• …</td></tr>
<tr><td colspan="2">Politische, unternehmerische oder gesellschaftliche Handlungsempfehlungen
Dissertationen</td></tr>
</table>

Best Practice: Horizont Europa Impact Award

Die EU-Kommission würdigte in den letzten Jahren Projekte, die nachweislich positive Veränderungen in der Gesellschaft bewirkt haben, mit dem Impact Award. 2022 war zum Beispiel das Projekt Arches als Best Practice in Horizont 2020 im Bereich Kulturerbe nominiert.

Es entwickelte in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungen innovative technologische Lösungen, um deren Zugang zu kulturellen Artefakten zu verbessern. Dazu gehören Videoavatare in Gebärdensprache, taktile Kunstreliefs, barrierefreie Apps für Museumsbesuche und Spiele für Smartphones und Tablets.

Hilfreiche Links

Sharing evidence with policymakers – Policy briefs for impact

EU Funding&Tenders Portal Results &Innovation support

EU-Kommission: Dissemination and Exploitation of research results

Factsheet Quick Guide CDE.pdf

Horizon Europe Programme Guide

Successful valorisation of Knowledge and Research Results in Horizon Europe

Ihr Kontakt zu uns

Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

DLR Projektträger
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 3821 1589
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de

www.nks-gesellschaft.de

Impressum:
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Linder Höhe, 51147 Köln
Bonn, Oktober 2026


© melita / stock.adobe.com